Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1152

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die

76. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 30. November 1966

77. Sitzung des Deutschen Bundestages am Freitag, dem 2. Dezember 1966

I. Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

I. 1. Abgeordneter **Rollmann**

Aus welchem Grunde wurde dem tschechoslowakischen Staatsbürger Martinec, der auf Einladung der DAG-Jugend die Bundesrepublik besuchen sollte, zwei Tage vor seiner beabsichtigten Einreise das Einreisevisum abgelehnt?

I. 2. Abgeordneter **Höhmann (Hessisch Lichtenau)**

Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen, um die im Bericht des Ausschusses für gesamtdeutsche und Berliner Fragen betreffend Förderung des Zonenrandgebietes, Drucksache IV/3668, geforderte Vereinfachung des Verfahrens für den Ersatz von Schäden an Wegen und Straßen im Zonenrandgebiet zu erreichen?

II. Geschäftsbereich des Bundesministers der Justiz

Abgeordneter Bauer (Würzburg)

Wie weit sind zwischenzeitlich die bilateralen Verhandlungen fortgeschritten, die nach Auskunft des Bundesjustizministers in der Fragestunde vom 8. Dezember 1965 abgeschlossen werden sollten, bevor die Bundesregierung das Europäische Auslieferungsübereinkommen und das Europäische Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen ratifizieren will?

III. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

III. 1. Abgeordneter **Bauer (Würzburg)**

Wie steht das Bundespostministerium zu der Anregung, eine Briefmarkenserie mit Landschaftsmotiven besonderer Anziehungskraft im Bereich der Bundesrepublik Deutschland — vergleichbar etwa den beliebten französischen Ausgaben — herauszubringen?

III. 2. Abgeordneter **Fritsch (Deggendorf)**

Wann ist mit dem Neubau eines Hauptpostamtes in Deggendorf zu rechnen?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

IV. Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

IV. 1. Abgeordneter **Sänger**

Treffen Pressemitteilungen zu, nach denen der deutsche Leiter der mit der Wahrung der deutschen Interessen betrauten Abteilung der französischen Botschaft in Beirut bei Überreichung des Wortlauts der Antwort des Bundesaußenministers in der Fragestunde des Bundestages vom 11. November 1966 an die Regierung des Libanon diese „ersucht" haben soll, die Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland wieder aufzunehmen?

IV. 2. Abgeordneter **Sänger**

Hält die Bundesregierung angesichts der leider noch immer nicht normalisierten arabisch-deutschen Beziehungen ein drängendes Ersuchen für die angemessene Form zur durchaus erwünschten und zweckmäßigen Wiederherstellung der diplomatischen Vertretungen?

IV. 3. Abgeordneter **Rollmann**

Was hat die Bundesregierung getan, um den sieben in Saudi-Arabien seit neun Monaten festgehaltenen deutschen Ingenieuren und Technikern die Rückkehr nach Deutschland zu ermöglichen?

IV. 4. Abgeordnete **Frau Dr. Maxsein**

Welches ist der gegenwärtige Stand der Ratifikation des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung von akademischen Graden und Hochschulzeugnissen und des Zusatzprotokolls zur Europäischen Konvention über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse, die nach Auskunft des Bundesaußenministers in der Fragestunde vom 9. Dezember 1965 in wenigen Monaten abgewickelt werden sollte?

IV. 5. Abgeordneter **Dr. Stecker**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Auslegung, die der deutsch-niederländische Grenzvertrag durch niederländische Behörden erfährt, in der deutschen Grenzbevölkerung erhebliche Sorge und Unruhe hervorruft?

IV. 6. Abgeordneter **Dr. Stecker**

Ist es mit dem Geist des in Frage IV/5 erwähnten Vertrages vereinbar, wenn man von niederländischer Seite wohl die Eigentums- nicht aber die Nutzungsübertragung für früher deutsche Grundstücke als Vertragsverpflichtung anerkennt?

IV. 7. Abgeordneter **Dr. Stecker**

Welche Möglichkeit sieht die Bundesregierung sicherzustellen, daß die Traktatländereien, die noch kurz vor Inkrafttreten des in Frage IV/5 erwähnten Grenzvertrages an Niederländer verpachtet wurden, unverzüglich den früheren deutschen Eigentümern, die keine ausreichend großen Betriebe haben, zur Nutzung zurückgegeben werden?

IV. **8. Abgeordneter Bauer (Würzburg)**

Aus welchem Grunde wurde das Ratifikationsverfahren für das vom Deutschen Bundestag am 10. Februar 1966 gebilligte Übereinkommen über die Haftung der Gastwirte für die von ihren Gästen eingebrachten Sachen bis heute noch nicht abgeschlossen?

V. Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

V. 1. Abgeordneter **Reichmann**

Ist es zutreffend, daß mit Erlaß vom 29. Juli 1966 das Bundesfinanzministerium das Finanzamt in Bonn anwies, vom Bund der hirnverletzten Kriegs- und Arbeitsopfer —15% der Mitgliederbeiträge pauschal als Entgelt für die Beratung und Betreuung in Rentenangelegenheiten anzusetzen und daß dieser Anteil dementsprechend umsatzsteuerpflichtig sei?

V. 2. Abgeordneter **Reichmann**

Hält die Bundesregierung die Besteuerung der in Frage V/1 erwähnten sozialen Betreuungsaufgabe, die doch im staatspolitischen Interesse liegt, für gerechtfertigt?

V. 3. Abgeordneter **Fritsch (Deggendorf)**

Sind ausreichende Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für die Bediensteten der Bundeszollverwaltung, insbesonders des Zollgrenzdienstes vorgesehen, um den gestellten Anträgen auf Bundesdarlehen und der Bereitstellung von angemessenen Dienstwohnungen zu entsprechen?

VI. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

VI. 1. Abgeordneter **Dr. Apel**

Wie beurteilt die Bundesregierung die aktuelle Wirtschaftssituation der deutschen Werften, insbesondere ihren Auftragsbestand als Basis ihrer Beschäftigungslage in der näheren Zukunft?

VI. **2. Abgeordneter Dr. Apel**

Verfügt die Bundesregierung über klare Vorstellungen und wirksame Instrumente, um eine effektive Wirtschaftspolitik zugunsten der deutschen Werften treiben zu können?

VI. **3. Abgeordneter Brück (Holz)**

Basiert die Feststellung des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministers Kienbaum, eine europäische Lösung des Kokskohleproblems sei nur möglich, wenn Frankreich von der sich aus dem Saarvertrag ergebenden Abnahmeverpflichtung für Saarkohle befreit werde, nur auf einer Vermutung oder sind der Bundesregierung konkrete Gründe dafür bekannt?

VII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

VII.	1. Abgeordneter **Dr. Schulz (Berlin)**	Trifft es zu, daß Bundesminister Höcherl im Kolpinghaus von Rosenheim auf einer Veranstaltung, in der der bayerische Landwirtschaftsminister Hundhammer von einem „Saustall in Bonn" gesprochen haben soll, für seine Person erklärte, in Bonn spiele eine Anzahl von Desperados mit dem Schicksal des deutschen Volkes?
VII.	2. Abgeordneter **Dr. Schulz (Berlin)**	Bei Bejahung der Frage VII/1, ist der Bundesminister bereit, dem Bundestag darüber Aufschluß zu geben, welche Personen nach seiner Auffassung mit den „Bonner Desperados" gemeint sind?
VII.	3. Abgeordneter **Porten**	Wie sieht die Bundesregierung im Rahmen der EWG-Getreidemarktordnung die Entwicklung der Getreide- und Mehlpreise nach dem 1. Juli 1967?
VII.	4. Abgeordneter **Porten**	Hat die Bundesregierung die Absicht, Übergangsmaßnahmen nach Einbeziehung der Mühlenwirtschaft in den Gemeinsamen Markt zu treffen?
VII.	5. Abgeordneter **Riedel (Frankfurt)**	Ist die Bundesregierung der Ansicht, daß der seit Jahren vorliegende, bisher noch nicht genehmigte Kartellantrag der deutschen Mühlenwirtschaft nach Inkrafttreten der EWG-Getreidemarktordnung den dann eintretenden Marktverhältnissen gerecht wird?
VII.	6. Abgeordneter **Riedel (Frankfurt)**	Bei Bejahung der Frage VII/5, welche Aspekte ergeben sich für die gesamte Mühlenwirtschaft im EWG-Raum?
VII.	7. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**	Ist der Bundesregierung bekannt, daß in mehreren europäischen Ländern wie England, Schweiz usw. sowie auch in Mitteldeutschland die Greifvögel ganzjährig geschützt sind?
VII.	8. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**	Beabsichtigt die Bundesregierung, im Rahmen einer Novelle zum Bundesjagdgesetz die ganzjährige Schonzeit für Greifvögel, deren Bestand in der Bundesrepublik in zunehmendem Maße bedroht ist, auszusprechen?

VIII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

VIII. 1.	**Abgeordneter Porten**	Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, Einfluß zu nehmen, um die im Jahre 1958 erlassenen Vorschriften für Umschulungsmaßnahmen durch die Selbstverwaltung der Bundesanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenvermittlung schnellstens den veränderten Verhältnissen anzupassen?
VIII. 2.	Abgeordneter **Müller (Remscheid)**	Hat die Bundesregierung inzwischen in die Fragebogen Einsicht nehmen können, die nach einer Darstellung in der Öffentlichkeit von Arbeitgebern bei der Neueinstellung berufstätigen Frauen vorgelegt werden und Fragen beinhalten sollen, die den Betrieb gar nichts angehen, die in die Intimsphäre eindringen und die vom Grundgesetz geschützte Würde des Menschen verletzen?
VIII. 3.	Abgeordneter **Müller (Remscheid)**	Hat die Bundesregierung sich mit den Organisationen der Sozialpartner in Verbindung gesetzt, um über die in der Frage VIII/2 angeschnittenen Probleme Aufklärung zu erhalten?
VIII. 4.	Abgeordneter **Müller (Remscheid)**	Wie beurteilt die Bundesregierung die Möglichkeit, durch gesetzgeberische Maßnahmen zu erreichen, daß sachfremde und die Menschenwürde verletzende Fragen in den in Frage VIII/2 erwähnten Personalbogen nicht mehr aufgenommen werden dürfen?

IX. Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

IX. 1.	Abgeordneter **Cramer**	Welche Absichten hat das Bundesverteidigungsministerium mit dem im Binnenhafen von Wilhelmshaven seit Jahren liegenden Fahrzeug Nr. 1403?
IX. 2.	**Abgeordneter Cramer**	Wie oft sind die Dispositionen über den Umbau des in Frage IX/1 erwähnten Schiffes inzwischen bereits geändert?
IX. 3.	Abgeordneter **Cramer**	Wie hoch ist der Betrag, der bisher in das in Frage IX/1 erwähnte Fahrzeug investiert wurde?
IX. 4.	**Abgeordneter Felder**	Ist dem Bundesverteidigungsministerium bekannt, daß in einigen Kommunalparlamenten und nun auch im Bayerischen Landtag aktive Angehörige der Bundeswehr als NPD-Abgeordnete wirken, obwohl die NPD nach den Erklärungen ihrer Führer den Austritt der Bundesrepublik aus der NATO und die Bildung einer eigenen Armee mit ausschließlich deutschem Oberbefehl fordert?

IX. 5. Abgeordneter **Felder**	Wie vereinbart sich das in Frage IX/4 erwähnte Verhalten aktiver Soldaten mit der Achtung der von der Bundesregierung abgeschlossenen und vom Deutschen Bundestag gebilligten Verträge im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der westlichen Allianz?	
IX. 6. Abgeordneter **Felder**	Ist das Bundesverteidigungsministerium bereit, raschmöglichst in der „Information für die Truppe" zu dem sehr ernsten Problemkreis „Bundeswehr — NPD — NATO" eindeutig Stellung zu nehmen, wobei allen Einheiten der Bundeswehr die Verpflichtung zu besonders eingehender Behandlung des in Frage IX/4 genannten Themas auferlegt werden sollte?	

X. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

X. 1. Abgeordneter **Gewandt**	Besteht die Möglichkeit, in absehbarer Zeit korrosionshemmende Streusalze zum Auftauen der Straßen vorzuschreiben?	
X. 2. Abgeordneter **Gewandt**	Wäre es möglich, durch Schutzanstriche an den Personenkraftwagen billiger bessere Ergebnisse zu erzielen als durch die Verwendung korrosionshemmender Streusalze?	
X. 3. Abgeordneter **Burger**	Sind Änderungen in der Umgehung Waldkirchs bei der Neutrassierung der Bundesstraße 294 des Umstands wegen vorgesehen, weil durch Bohrungen Heilquellen im Gebiet der sogenannten Südtrasse festgestellt wurden?	*Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.* (X. 3.–5.)
X. 4. Abgeordneter **Burger**	Sieht die Bundesregierung Möglichkeiten, in absehbarer Zeit die in Frage X/3 erwähnten als dringlich anzusehenden geplanten Umgehungen zu realisieren, da bedauerlicherweise der Landkreis Emmendingen, trotz beachtlicher Leistungen im Straßenbau bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, mit der Zahl der Verkehrstoten im Regierungsbezirk Südbaden dieses Jahr an erster Stelle liegt, wobei sicherlich auch der Umstand beiträgt, daß die neue vorzügliche Linienführung der B 294 aus dem Raum Freiburg den Verkehr rasch an die tückischen und engen Kurven der alten Trasse der B 294 im Elztal heranführt?	
X. 5. Abgeordneter **Burger**	Welche Bedeutung haben die Voranschläge privater Gutachter über die Kosten einer sogenannten Nordtrasse der B 294 in Waldkirch, die beinhalten, daß eine nördliche Umgehung nicht teurer als die vorgesehene südliche sei?	

X. 6. Abgeordneter **Wagner**

Wie beurteilt der Bundesverkehrsminister den in der Zeitschrift „Der Deutsche Bundesbahnbeamte" Nr. 20 vom 16. Oktober 1966 erschienenen Artikel „Nebenbahnstillegung ein Verlustgeschäft"?

X. 7. Abgeordneter **Wagner**

Hält der Bundesverkehrsminister die in dem in Frage X/6 erwähnten Artikel zum Ausdruck kommende Ansicht für richtig, daß die im Bundesbahnanpassungsgesetz vorgeschlagene Stillegung der Nebenbahnen im Zuge der negativen Rationalisierung der Deutschen Bundesbahn einen Verlust von 440 Millionen und nicht, wie erwartet, eine Einsparung von 600 Millionen pro Jahr ergeben würde?

X. 8. Abgeordneter **Höhmann (Hessisch Lichtenau)**

Wie ist der Stand der Verhandlungen zwischen der Deutschen Bundesbahn und der IVG Bad Godesberg betreffend die Übernahme des Industriegleises von Hessisch Lichtenau—Hirschhagen bis zum Anschluß an die Bundesbahnstrecke Walburg—Großalmerode-West?

X. 9. Abgeordneter **Fritsch (Deggendorf)**

Entsprechen Pressemeldungen den Tatsachen, wonach im Bereich der Bundesbahndirektion Regensburg weitere Strecken stillgelegt und die Bundesbahndirektion Regensburg aufgelöst werden soll?

X. 10. Abgeordneter **Brück (Holz)**

Ist die Bundesregierung auch nach der Ablehnung der Als-ob-Tarife für die Ausfuhr saarländischer und lothringischer Kohle über deutsche Seehäfen durch die Hohe Behörde immer noch der Auffassung, daß diese Tarife eine dauerhafte Lösung der Standortfrage des Saarlandes sind?

X. 11. Abgeordneter **Dr. Lohmar**

Trifft es zu, daß 100 bis 150 Wissenschaftlern und Technikern in den Instituten der Deutschen Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt gekündigt worden ist?

X. 12. Abgeordneter **Dr. Lohmar**

Welche Ursachen haben zu den in Frage X/11 erwähnten Maßnahmen im Rahmen der Deutschen Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt geführt?

Bonn, den 25. November 1966